

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 13

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu wollen für die zielbewusste, nachdrückliche Förderung des Wohles unserer Hochschule, insbesondere ihrer geistigen Interessen." —

Werte Kollegen und Gäste!

Leider sind seit der letzten Generalversammlung wieder eine beträchtliche Anzahl, d. h. 80 unserer lieben Kollegen und Freunde, durch den Tod von uns gegangen. Ich möchte hier nur an einige der bekanntesten Namen erinnern, so an die Professoren R. Escher, F. Hennings, F. Becker, G. Narutowicz und W. Roentgen, an unsere Senioren O. Meister und J. E. Brüstlein, an unsere Basler Kollegen E. von Waldkirch und P. Miescher, an unseren Winterthurer Freunde Dr. Sulzer-Imhof und sodann an unsere um die Gesellschaft so hochverdienten drei früheren Präsidenten O. Sand, A. Bertschinger und R. Winkler, unter deren Leitung ich seinerzeit die Ehre und das Vergnügen hatte, als Generalsekretär der Gesellschaft zehn Jahre lang, von 1903 bis 1914 zu amten. All unseren abgeschiedenen Kollegen und Freunden, Genannten und Ungenannten, bitte ich Sie, ein warmes und ehrendes Andenken zu bewahren; ich lade Sie ein, zu deren Ehrung und zur aufrichtigen Teilnahmebezeugung an deren Hinterbliebene sich von Ihren Sitzen zu erheben.

Werte Kollegen! Ohne der spätern Berichterstattung unseres Generalsekretärs und unseres Quästors vorgreifen zu wollen, möchte ich doch noch an dieser Stelle kurz einige Mitteilungen machen, die mir insbesondere am Herzen liegen und die für Sie von besonderem Interesse sein dürften. In erster Linie ist es die Eidg. Stiftung zur Förderung schweiz. Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung, abgekürzt „Eidg. Volkswirtschafts-Stiftung“, die ja durch die Initiative und Gebefreudigkeit unserer Gesellschaft und zahlreicher ihrer Mitglieder anlässlich der fünfzigjährigen Jubiläumsfeier der G. E. P. in Luzern ins Leben gerufen wurde, die ich hier erwähnen möchte. Vom Vorstande des Stiftungsrates ist eine Denkschrift veröffentlicht worden, enthaltend die Gründungsgeschichte und die Statuten der Stiftung, und wir hoffen, dadurch einerseits weitere Gönner zur Mehrung des Stiftungskapitals zu gewinnen, andererseits aber auch in weiteren Interessentenkreisen für die Benützung der Stiftung, d. h. für Eingabe von Subventionsgesuchen Propaganda zu machen. Das Stiftungsvermögen beträgt nach Kurswert der Wertschriften auf Ende Dezember 1922 rund 1,175 Millionen Franken und es ist im Laufe der ersten vier Jahre seit dem Bestehen der Stiftung (März 1919 bis Mai 1923) an Subventionen die stattliche Summe von 217150 Fr. für Förderung unserer Volkswirtschaft verausgabt worden. Ich glaube, die G. E. P. darf mit Recht stolz sein auf diese Ihre vaterländische Schöpfung. Laut Statuten und Zweckbestimmung der Stiftung sollen ihre Mittel nicht unbenützt brach liegen; es bemüht sich daher der Stiftungsrat nach Möglichkeit, die praktische Wirkung der Stiftung zu mehren. Sie sei auch in unseren Kreisen in jeder Hinsicht allen, sei es als Spender oder als Benützer, aufs angelegentlichste empfohlen.

Die an der letzten Generalversammlung in Lugano gemachte Mitteilung betr. eines Legates unseres im Jahre 1920 verstorbenen Mitgliedes Herr *Felix Cornu*, Chemiker in Vevey, kann nun erfreulicherweise dahin ergänzt werden, dass dieses grossherzige Legat uns im Juli/August 1922 mit Fr. 49427,60 in bar ausbezahlt worden ist und unter dem Namen „Legat Cornu“ in der vorliegenden Rechnung 1922 unter den Spezialfonds aufgeführt ist. Da der Testator betr. Verwendung des Legates keinerlei bestimmte Bedingungen und Vorschriften gemacht hat, beabsichtigt der Ausschuss der G. E. P., diesen Fonds ähnlich wie das „Legat Post“ als besonderen Fonds zu verwalten und über die Verwendung der Zinsen für Bildungs-, bzw. wissenschaftliche Zwecke von Fall zu Fall zu beschliessen unter nachheriger Rechnungsablage an die Generalversammlung.

Eine weitere auf echter G. E. P.-Freundschaft fussende Schenkung ist uns durch unseren verstorbenen Alt-Präsidenten *Robert Winkler* geworden, der uns 4000 Fr. vermachte mit der Zweckbestimmung, die Zinsen zur Verschönerung unserer festlichen Anlässe, wo dies notwendig erscheine, zu verwenden. Wer die jovale und echt kameradschaftliche Art und Weise unseres lieben Robert Winkler sel. näher gekannt hat, wird diese der Geselligkeit unserer Gesellschaft dienende Zuwendung als Zeichen alter Anhänglichkeit und Freundschaft begrüssen und sie in Ehren halten.

Zum Schlusse kommend, möchte ich noch des stets freundschaftlichen Zusammenarbeitens unseres Ausschusses mit dem Centralcomité des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins Erwähnung tun, das in gemeinsamer Bearbeitung der Stellenvermittlung für unsere Mitglieder und verschiedenen gemeinsamen Eingaben an die eidg. Behörden seinen Ausdruck fand. Mögen diese guten Beziehungen zum S. I. A. sowie auch zu den andern in Frage kommenden schweiz. Verbänden auch weiterhin im Interesse unserer schweiz. Volkswirtschaft blühen und gedeihen.

Mit diesen einleitenden Ausführungen heisse ich Sie alle zur diesjährigen Tagung der G. E. P. nochmals herzlich willkommen und erkläre die 37. Generalversammlung unserer Gesellschaft für eröffnet.“ (Schluss folgt.)

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Kurs über neuere technische Fragen aus dem Gebiete der Bau-, Maschinen- und Elektro-Ingenieur-Wissenschaften vom 1. bis 6. Oktober 1923 in Zürich.

Abgeänderter, definitiver Stundenplan.

Stundenplan für Bau-Ingenieure.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
8 ¹ / ₄ —9	—	B.	B.	T.		D. U.	
9 ¹ / ₄ —10	—	K.	B.	T.		D.	
10 ¹ / ₄ —11	—	Sp.	M.	K.		M. T.	
11 ¹ / ₄ —12	—	Sp.	M.	E. B.		M. T.	
14 ¹ / ₄ —15	Eröffng.	—	W. M.	E. B.		B. I.	Exkursion
15 ¹ / ₄ —16	H.	M.	K.	N. W.		N. W.	
16 ¹ / ₄ —17	H.	M.	S. K.	N. W.		N. W.	

Stundenplan für Maschinen-Ingenieure.

8 ¹ / ₄ —9	—	T. M.	D. T.	Ue. S.		Ue. S.	
9 ¹ / ₄ —10	—	T. M.	D. T.	Ue. S.		Ue. S.	
10 ¹ / ₄ —11	—	H. D.	—	H. D.		A.	
11 ¹ / ₄ —12	—	H. D.	H. D.	H. D.		A.	
14 ¹ / ₄ —15	Eröffng.	G. T.	W. M.	—		—	Exkursion
15 ¹ / ₄ —16	G. T.	D. T.	T. M.	N. W.		N. W.	
16 ¹ / ₄ —17	—	—	T. M.	N. W.		N. W.	

Die Vorträge finden statt;

Kurs für Bauingenieure: Im grossen Auditorium I, ausgenommen Sp. im Auditorium der Materialprüfungsanstalt, Leonhardstr. 27.

Kurs für Maschineningenieure: Im Audit. 3c, ausgenommen D. T. und A. im Audit. A, bzw. H. D. im Audit. B des Maschinen-Laboratoriums und Ue. S. im Audit. IIc des Physikgebäudes.

Wir machen die Teilnehmer des Kurses darauf aufmerksam, dass *Teilnehmerkarten* für den ganzen Kurs sowie für einzelne Vorträge auch während des Kurses im Zimmer Nr. 14c der E. T. H. bezogen werden können. *Das Sekretariat.*

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur ersten Sitzung im Vereinsjahr 1923/24

Mittwoch den 3. Oktober 1923, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

(Aus Anlass des technischen Kurses des S. I. A.)

Referat von Dr. *Bruno Bauer*, Ingenieur, Bern
„Die neuesten Gesichtspunkte im Kraftexport.“

Im Anschluss an den Vortrag findet eine gemütliche Vereinigung mit den Kursteilnehmern statt. *Der Präsident.*

S. I. S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber* *Eingeschriebenen*. Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls* mitgeteilt.

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 252a, 287, 288, 290, 291, 294, 295, 296, 298.

Älterer, durchaus erfahrener *Spezial-Ingenieur* für Klein-Kühl-Maschinen (Konstruktion, Berechnung und Fabrikation) nach dem Elsass *gesucht*. Selbständiger Vertrauensposten. (297a)

Jüngerer *Bautechniker* für sofort aufs Bureau *gesucht* von Architektur-Bureau im Kt. Solothurn. (300)

Beton-Ingenieur mit kaufmännischem Talent, für Acquisition und Bureauarbeiten nach Oberitalien *gesucht*. Nicht über 30 Jahre alt, Beherrschung der italienischen Sprache. (301)

Ingenieur für Bau von Ventilatoren und Entlüftungsanlagen, voraussichtlich für dauernd, für elektrotechnischen Betrieb in der Nordwestschweiz *gesucht*. (302)

Für Zündholzfabrik der Schweiz *Ingenieur gesucht*, der jahrelang in derartigen Betrieben tätig war und zur Neuorganisation einer grossen Fabrik nach schwedischem System befähigt ist. (303)

Theoretisch und praktisch gebildeter *Ingenieur*, Spezialist im Motor- und Lastwagenbau, befähigt, den technischen Direktor zu vertreten, für Nordwestschweiz *gesucht*. Bewerber muss schon ähnliche Stellen bekleidet haben. (304)

Jeunes *techniciens*, ayant quelques années de pratique, pour département de décolletage d'une Usine importante du Jura. (305)

Usine du Jura *cherche techniciens* ayant quelques années de pratique, connaissant l'italien, pour occuper un emploi en Italie. (306)

Bautechniker oder junger *Architekt* zur Aushilfe aufs Bureau *gesucht*. Eintritt sofort. (307)

Tüchtiger *Konstrukteur* für Textilmaschinen auf das technische Bureau einer Seidenspinnerei in Oberitalien *gesucht*. (308)